

Enthüllung Gottes Nr. 84
Samenleben (Eigenschaften und Charakteristik)
3. März 2019 - Abendmahlsgottesdienst
Bruder Brian Kocourek

An diesem Abend lesen wir noch einmal von Paragrafen **99** bis **102** von **Die Enthüllung Gottes** und werden untersuchen, was es bedeutet, ein Sohn Gottes zu sein, im Gegensatz zu den Söhnen von Belial oder (Satan).

Wenn Sie nun das Fleisch betrachten, werden Sie es nicht erkennen können, aber es gibt bestimmte Eigenschaften, auf die wir eingehen werden, um zu verstehen, wer in den letzten Tagen, wer ist. Wir haben gerade 18 Predigten über **die Souveränität Gottes** gehalten und haben angefangen mit **Gott ist Souverän in seiner Offenbarung** und heute Morgen mit **der Souveränität Gottes schließen und die Gottheit Gottes durch Seine Herrschaft, Seinen Rang und Seine Kraft verstehen**.

Heute Abend werden wir beginnen, Söhne und Samen zu untersuchen und werden eine weitere verlängerte Serie in Bezug auf die Attribute und Charakteristik, die die Gottes Samen ausmachen, im Vergleich zu den Attributen und Charakteristik, die Schlangen-Samen definieren. Also zu beginnen, kehren wir zu Bruder Branhams Predigt zurück "**Die Enthüllung Gottes**" und lesen wir ab **Paragraf**

99 Beachtet nun, der Vorhang im menschlichen Fleisch, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, muss auch verschleiert werden. Beachten! Sin-liebende Gemeindeglieder und Sünder können es wegen dem menschlichen Schleiers nicht sehen. Das ist der Grund, warum sie Ihn nicht sehen konnten. "Warum", sagen sie, "Er ist ein Mensch. Wo ist Er hergekommen? Welche Mitgliedskarte hat Er? Zu welcher Kirche gehört Er? (Ich möchte heute Abend darüber sprechen, welcher Gemeinde gehört Er an? Siehst du?) Und so, siehe: "Nun, zu welcher Gemeinde gehört Er? Welche Gruppe? Welche Schule hatte Er gehabt? Wo hat Er Seine Ausbildung bekommen? Nun, dieser Mann wurde gemäß der Überlieferung geboren, nach der Legende von Ihm hier, dieser Mann wurde aus der heiligen Ehe geboren. Warum, sicher, Er ist vom Teufel!" Siehst du? "ER ist vom Teufel! ER wurde aus der heiligen Ehe geboren. Und Joseph heiratete sie nur, um sie davon abzuhalten, gesteinigt zu werden, weil sie eine Ehebrecherin war. Und dieser Mann kommt vorbei und sagt uns Priester, was wirtun sollen?" Ha.

Bevor wir nun zu Paragraf 100 übergehen, sollten Sie einen Moment innehalten, um zu untersuchen, was er gerade hier gesagt hat. Er zeigt uns, wie es zwei Klassen von Menschen gibt, die Auserwählten, die sich nicht auf das Gefäß konzentrieren, sondern die Attribute Gottes sehen können, die im Gefäß wirken. Und dann die andere Gruppe, die Nicht-Auserwählten, die jedes Mal am Gefäß verhängen sind.

Beachten Sie, dass dies eine identifizierbare Charakteristik ist, mit der wir beginnen werden, aber es gibt noch viele weitere, die wir behandeln werden, bevor wir diese Studie abschließen. Aber dies ist die erste und letzte, das Alpha und Omega identifizierbare Charakteristik, denn es hat auch mit der Souveränität Gottes zu tun und wie Er sich einigen offenbart und nicht an andere.

Und der Grund, warum Er es einigen offenbart und nicht für andere ist nicht nur, weil Er sich souverän dafür entschieden hat, sondern auch wegen der Charakteristik des Samens der beiden Gruppen. Der eine Same ist der Same Gottes und der andere der Same Satans. Und vergiss niemals, dass Gott das Buch der Samen beginnt, Genesis sagt uns, dass wenn das Leben hervorkommt, es zu

einem Gesetz des Lebens kommen muss, nämlich dass "**jeder Same nach seiner Art hervorkommen muss**", was **1 Mose 1:11** ist.

Dies ist das Gesetz, das alles Leben regiert, und es ist auch dasjenige, das benutzt werden muss, um genau die Attribute und Charakteristiken zu identifizieren, um zu identifizieren, welcher Same zu wem gehört.

Wie Jesus uns in **Matthäus 7** sagte: "**An ihren Früchten sollst du sie erkennen.**" Nun lesen wir weiter in der Predigt von Bruder Branham Die Enthüllung Gottes und wartet darauf, dass er spricht bezüglich welcher Charakteristik trennen die beiden Samen.

100 *Und dort war Gott, da stehend, Sein Wort offenbarend und ausrufend: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Die Lieder und Psalmen, die sie dort im Tempel sangen, die David für sie viele Jahre zuvor gemacht hatte, bezogen sich auf Christus. "sie haben meine Hände und Füße durchbohrt. Ich kann alle meine Gebeine zählen." Dort waren sie, stehend und singend jenem Psalm, während der gleiche Mann, von dem sie sangen, dort am Kreuze starb. Als sie mit ihrem Gesang zu Ende waren, und als... Als Er starb, kam der Gott des Himmels herab, wie Er es auf dem Berg Sinai getan hatte, mit heiligem Feuer und verbrannte diesen Tempelschleier von oben bis unten, riss ihn auseinander. Und was könnten sie tun? Sieh genau da aus dem Tempelfenster auf Golgatha, und da war Gott in klarer Sicht, das Opfer.*

101 *Aber sie sehen Es heute noch nicht. Gott hat an diesem letzten Tag diese Traditionen weggerissen und brachte das Wort für dieses Zeitalter in den klaren Blickpunkt, und sie wissen Es immer noch nicht. Sie wissen Es einfach nicht. Es ist so einfach! Siehst du, es ist so einfach, es ist so weit weg von den Dingen der Welt. *(2. Kor. 12:11)* Ich predigte den anderen Tag zu einer bestimmten Versammlung, die eine Schraube zu sein. Einer dieser Tage, die ich auf das spreche wollen "eine Schraube zu sein." Wir sind alle Schrauben(Nüsse) für jemanden, so werde ich eine für Christus sein. Paul sagte, er wurde als "ein Narr" gezählt. Sicher, du musst es sein. Seht, es braucht eine Schraube, um die Dinge zusammenzuhalten. Das Stimmt.*

Okay, Bruder Branham zeigt uns, was im Alpha-Dienst Christi passiert ist, und wie Gott Sein Wort vor den Menschen zum Ausdruck gebracht hat, und Er hat es so deutlich gemacht, aber sie haben es nicht verstanden, sie konnten es nicht verstehen, aber es war so klar für diejenigen, die Seine Auserwählten waren.

Nun fragen Sie sich vielleicht: "Warum war es für einige so klar zu sehen und zu erkennen, während andere genau das gleiche Ding betrachteten, was stattfand und nichts sahen?"

Nun sagt uns der Apostel Paulus, wie es sein kann, dass eine Gruppe sieht, während die andere Gruppe keine Ahnung hat, und es kommt darauf an, ob Sie ein Same Gottes sind, der durch Seinen Geist lebendig gemacht wurde.

1Korinther 2:7 *sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat.*

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus uns hier sagt, dass er die Weisheit Gottes zu uns spricht, und er sagt, es ist die verborgene Weisheit, die uns jedoch nicht verborgen bleibt, weil Gott sie zu unserer

Ehre, unserem Doxa, verordnet hat. Er hat diese Weisheit, die von einigen verborgen ist, uns aber offenbart werden muss, für unser Doxa, unsere Meinungen, Werte und Urteile bestimmt.

Und dann fügt er hinzu, **8die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat** — *denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt* —,

Beachten Sie hier, dass Paulus die Reaktion auf das Wort mit der Fähigkeit verbindet, es zu erkennen. Wenn Sie es wirklich gehört und erkannt haben, werden Sie danach handeln, wie Bruder Branham in seiner Predigt "**Hören, Erkennen und Handeln nach dem Wort**" predigte. Das hat er in 1960 zweimal gepredigt und dir gezeigt, dass wenn du wirklich hörst und erkennst, was gepredigt wird, das du eine bestimmte Handlung hast, die zeigt, dass du glaubst, was du gehört hast.

Nun zurück zum Apostel Paulus und wir werden bei Vers aufgreifen **9** *sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.*

Wieder erwähnt Paulus hier zwei Gruppen, Menschen und die vorbereiteten, die Gott lieben. Wir sehen also, dass eine Gruppe keine Ahnung hat. Sie haben gehört, aber nicht verstanden, was sie gehört haben. Sie sahen, hatten aber keine Ahnung, was sie sahen. Und so ist es nie in ihr Herz eingegangen, was Gott für die andere Gruppe hat, dass Er dazu prädestiniert war, das zu empfangen, was Er bereits für diejenigen vorbereitet hat, die Ihn lieben. Zwei Gruppen, und so sehen wir sehr deutlich die identifizierbare Charakteristik desjenigen, der sieht, erkennt, was sie sehen, und dann handeln sie nach dem, was sie gesehen und erkannt haben, während die anderen vielleicht mit ihren Augen gesehen und mit ihren Ohren gehört haben, aber weil sie nicht dazu prädestiniert sind, haben sie keine Ahnung, was es eigentlich bedeutet.

Und wir können sagen, dass Gott sich nicht ändert, und Er hat dasselbe auch an diesem Tag getan. Denn Gott Selbst ist mit einem Ruf herabgekommen, von dem wir wissen, dass es eine Botschaft ist. Und Gott Selbst ist in dieser Stunde vor dem Kommen Seines Sohnes Jesus erschienen, genau wie Er es in Abrahams Tag vor dem Kommen des verheißenen Sohnes jenen Tagen tat. Und Er ist uns in Form der Feuersäule erschienen, um uns auf das Kommen Seines Sohnes Jesus vorzubereiten.

Und wir sehen, dass Gottes Parousia-Präsenz uns immer noch zum Jahrtausend führt und immer noch die prädestiniert und vorherbestimmten Details der Zeichen und Ereignisse dieser großen Präsenz ausarbeitet und uns die identifizierbaren Charakteristiken Seiner Parousia-Präsenz zeigt, als wir sprachen in der Glaube Serie, aus der hervorgeht, dass Gott bereits 79 der 84 identifizierbaren Charakteristik Seiner Parousia-Präsenz erfüllt hat.

Und doch gibt es zwei Gruppen von Menschen, die diesen Ruf gesehen und gehört haben, und doch gibt es nur eine Gruppe, die ihn gehört, erkannt und danach gehandelt hat, während die andere nicht einmal wissen, was Er vorhergesagt hat, was geschehen soll, das durch seinen Sohn Jesus geschehen ist und dann die Apostel Paulus, Petrus, Johannes und Jakobus. Denn jeder dieser Männer Gottes sprach zu uns und schrieb auf, was Gott tun würde, wenn Er in dieser Endzeit erscheint.

Deshalb fragen wir, warum es einigen offenbart wurde, während es anderen nicht offenbart wurde, und der Apostel Paulus sagt uns sehr deutlich in Vers 10, warum einige die Offenbarung erhalten und andere nicht.

Er sagt, **10** *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist (und es gibt nur einen Geist und das ist Gottes Geist) erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.*

Und deshalb gibt es nur einen Weg, auf dem Gott Ihnen die verborgenen Geheimnisse Gottes offenbaren kann, und das heißt, Er muss Ihnen auch Sein Leben weitergeben. Indem wir das Leben weitergeben, Sein Leben, Sie erhalten auch die verborgene Weisheit Gottes. Dafür ist der Heilige Geist da. Damit Sie das Wort Gottes hören, erkennen und danach handeln können.

Dann erinnert uns Paulus daran, dass der Mensch das nicht alleine tun kann. Er sagt, **11** *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt (oder in der gleichen Art und Weise) auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. Deshalb sagt uns Paulus, dass der einzige Weg, wie Sie die Dinge Gottes erkennen und verstehen können, darin besteht, den gleichen Geist Gottes in Ihnen zu empfangen.*

Und dann sagt er: **12** *Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;*

Beachten Sie, dass er sagt: Wir empfangen den Geist Gottes, damit wir die Dinge Gottes kennen. Deshalb gibt uns Gott Seinen Geist.

13 *und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.* Wir sind nicht daran interessiert, die Dinge zu kennen und zu verstehen, an denen der Mensch interessiert ist. Unser Interesse besteht darin, die Dinge zu kennen und zu verstehen, die Gott für uns zu wissen und zu verstehen hat.

Und dann beachte, wie Paulus dies noch einmal begründet und klarstellt, indem er sagt: **14** *Aber der natürliche Mensch (der Mensch, der nicht den Geist Gottes in ihm lebt) nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.*

Wenn also der natürliche Mensch die Dinge Gottes nicht annimmt und sie tatsächlich nicht einmal erkennen kann, sagt er, weil es von denen zu unterscheiden ist, die vom Geist erfüllt sind.

15 *Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; **16** denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« **Wir aber haben den Sinn des Christus.***

In Paragraf 102 lehrt uns Bruder Branham weiterhin, dass diese Unfähigkeit zu wissen und zu verstehen auf den Schleier zurückzuführen ist, den Gott benutzt, um seinen Geist und damit sein Wort zu verbergen. Jesus sagte uns, dass diejenigen, die so geschaffen sind, dass sie sein Wort hören und zurückgeben oder wiedergeben (Echo), diejenigen sind, in denen Er sich ihnen und durch sie manifestieren wird.

Johannes 14:21 *Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.*

Denken Sie jetzt an **Johannes 14:12**. Jesus sagt uns: "*Wenn wir wahre Gläubige sind, dh wenn wir seinen Geist wirklich in uns lebend empfangen haben, werden wir tun, was er tut.*"

Und dann erzählt er uns in Vers **20** *An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.* **21** *Wer meine Gebote festhält* (Mein Wort und denke daran, dass Er sagte: Meine Worte sind Geist und Leben. Also, wer Mein Wort, Meinen Geist, Mein Leben hat) *und sie befolgt*, (Wer Mein Wort mit einer aktiven Teilnahme wacht) *der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.*

Und so ist Judas neugierig, wie Jesus sich ihnen und nicht der Welt offenbaren wird. **22** *Da spricht Judas — nicht der Ischariot — zu ihm: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?* Wie kommt es, dass wir sehen, hören und erkennen und die Welt nicht?

Hören Sie jetzt auf die Antwort von Jesus, denn dies zeigt Ihnen, wie es ist, dass einige das hören und erkennen und danach handeln, was sie hören und erkennen, während andere es nicht tun. **23** *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen* (beobachten und bewachen), *und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.*

Das bedeutet, dass Sie sehen und erkennen werden, weil Sie und Christus und Gott eins geworden sind. **20** *An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.* Und die einzige Möglichkeit für Sie, die wahre Botschaft des Rufs zu sehen, besteht darin, den Ausdruck dieses Rufs zu werden.

Lassen Sie uns nun auf Paragraf **102** fortfahren. **102** *So, Beachten Sie also, der Vorhang - das menschliche Fleisch. Kennt... Nun, das sündenliebende Volk konnten es nicht erkennen. Diese traditionellen und religiösen Leute konnten es nicht erkennen, weil Er ein gewöhnlicher Mann war. Warum? Dieses menschliche Fleisch hat Gott verborgen. Nun, wenn Er eine große Feuersäule gewesen wäre, die heruntergekommen wäre, seht ihr, eine große Feuersäule, wäre herabgekommen und hätte ihnen gezeigt, dass was Er war, dass Er diese große Feuersäule war, hätten sie das geglaubt Jehova wäre herumgelaufen. Aber du siehst, was Er getan hat, damit Er all diese klugen, weisen Menschen umgehen konnte. Er hat sich so offenbart, wie Er es Moseversprochen hat, siehe: "Ich werde zu ihnen durch einen Propheten sprechen." Und Er war ein Menschensohn. ein Prophet. Und einige von ihnen erkannten Es, etwa ein Hundertstel von Hundert in der Welt, sie glaubten Es. Der Rest von ihnen tat es nicht, aber Er war genauso derselbe.*

Und so ist es auch dass Gott einen Propheten gebraucht und in diesem Propheten lebt und Jesus versprach, dass er und der Vater bei dem wahren Sohn Gottes wohnen würden. *An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.*

Ich glaube, dass nur diejenigen, die wirklich von Gott geboren und von Seinem Geist erfüllt sind, erkennen und verstehen können, was in dieser Stunde mit William Branham geschehen ist, denn das ist es, was Gott auch mit ihnen getan hat. Erinnerung dich, Judas fragte Jesus: Wie kommt es, dass du dich einigen offenbaren wirst, und nicht zu anderen, und Jesus sagt uns, dass er und der Vater in uns eindringen und bei uns wohnen werden. Wie kannst du es also nicht verstehen, wenn dein eigenes Leben die Manifestation davon geworden ist?

Andere werden mit dem Gefäß hängenbleiben, einige wollen das Gefäß anbeten und andere kritisieren das Gefäß, und jeder von ihnen versteht nicht, wie es ist, dass Gott sich diesem Propheten und jenen wahren Gläubigen offenbart, die auch von Seinem Geist erfüllt sind. Es sind diese, denen Gott sich in und durch sie offenbart, die das richtige Verständnis haben, was mit dem Gefäß zu tun ist, und für sie das Gefäß wird sie nicht blind machen für die Parousia-Gegenwart Christi. Denn sie werden Gott sehen und nicht ein Gefäß.

Nun, Bruder Branham erklärt dies weiter in Paragraf **103** *Aber da war der allmächtige Gott, stand in voller Sicht, der Gnadenstuhl.*

Und doch das Volk, der nicht wiedergeborene Mann, haben Gott nicht gesehen, wie Er dieses Gefäß benutzte. Was sie sahen, war ein Gefäß, das zu diesem Zeitpunkt so beschädigt war, dass er entstellt wurde, dass die Augen zurückgestoßen würden, um dieses Gefäß überhaupt zu betrachten, wie Jesaja sagte in **Jesaja 53: 3** *Er war Verachtet (das heißt, missachtet, als gemein angesehen) und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.* Er wurde missachtet, sogar bis zu einem völligen Mangel an Wertschätzung für ihn.

Und warum gab es keine Wertschätzung für das Gefäß, das dort an diesem Kreuz hing? Weil sie völlig davon getrennt waren, weil sie ihren Teil in diesem Wort nicht sehen konnten.

Aber Jesaja fährt fort zu sagen: **4** *Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.*

Jesaja sagt, dass sie dieses Gefäß nicht einmal ansehen würden, weil er so entstellt war, und wenn wir Gott in uns hätten, würden wir sehen, dass dieses Gefäß Sie waren, und ich war es, wie wir es für unsere Sünde sein sollten, und dennoch nahm er die ganze Strafe für uns. Wenn die Menschen Gottes Leben in sich hätten, würden sie sehen, dass die Manifestation in diesem Gefäß mit ihrem eigenen Leben zu tun hat. Und das ist es, was Jesus uns in **Johannes 14:20** sagt, nachdem er uns gesagt hat, wenn wir den gleichen Geist hätten, würden wir die gleichen Werke tun, dann sagt er uns den Grund, warum er sich für uns und nicht für die Welt manifestieren wird, weil An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

Und so sehen wir, dass Jesaja uns weiterhin sagt, dass Jesus durchmachen musste, damit wir es nicht tun. Aber was Er in dieser Welt ist, sollen wir werden. **5** *Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.* **6** *Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; (selbstzentriert, Agonistik) aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.* **7** *Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auftut.* **8** *Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen; wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn er wurde aus dem Land der Lebendigen weggerissen; wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.* **9** *Und man bestimmte sein Grab bei Gottlosen, aber bei einem Reichen [war er] in seinem Tod, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Betrug in seinem Mund gewesen war.* **10** *Aber dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn*

leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern; und das Vorhaben des HERRN wird in seiner Hand gelingen.

Oh mei, da bist du, " **Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern;**... wenn Gott den Erstgeborenen zum Opfer für den Rest des Samens Gottes gemacht wird, dann wirst du in Ihm Gottes Samen sehen, und wenn du siehst, wie Gott durch dieses Gefäß wirkt, identifizierst du dich damit, weil **An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.**

11 Nachdem seine Seele Mühsal erlitten hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben; **durch seine Erkenntnis wird mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen, und ihre Sünden wird er tragen.** **12** Darum will ich ihm die Vielen zum Anteil geben, und er wird Stärke zum Raub erhalten, dafür, dass **er seine Seele dem Tod preisgegeben hat** und sich unter die Übeltäter zählen ließ und **die Sünde vieler getragen** und **für die Übeltäter gebetet hat.**

Nun, um auf das zurückzukommen, was Bruder Branham uns hier in Die Enthüllung Gottes erzählt hat, sagt er in **103** Er starb, als seine eigenen Kinder sagten... Seine eigenen Kinder dort sagten: "Wir werden Ihn nicht haben! Weg mit ihm!" "Spuckte auf ihn. Ein Typus (zurück), als David den Tempel verließ, ein **abgelehnter König**. Ging durch die Straße, und ein kleiner, alter, verkrüppelter Kerl, der herumkrabbelte, mochte ihn nie, er nannte ihn "alten Heuchler" oder so etwas, direkt in sein Gesicht gespuckt. Und diese Wache zog ein Schwert und sagte: "Ich werde den Kopf dieses Hundes auf ihm bleiben lassen, auf meinen König spucken?"*(2. Sam. 16)* David sagte: "**Lass ihn allein, Gott hat es ihm gesagt.**" Und David wusste wahrscheinlich nicht, was er sagte. Ging auf den Berg und schaute zurück und weinte. Achthundert Jahre später stieg der Sohn Davids denselben Berg hinauf und schaute hinaus, **weinte über Jerusalem, einen verworfenen König**. Und sie spucken ihm ins Gesicht. Seht ihr nicht, wie **es die gleiche Sache ist?** Das Wort kommt hernieder, folge weiter runter bis heute. **Es wird immer von der Masse abgelehnt,** (Seht ihr?) aber **von der Minderheit geglaubt.**

Und so sehen wir die Attribute der beiden Gruppen, von denen eine das Gefäß ablehnt und damit Gott ablehnt, während die andere sich auf den Gott konzentriert, der dieses Gefäß benutzt, und das Gefäß nicht zu Gott macht, sondern weiß, dass derselbe Gott, der sich ihnen offenbart, dieses Gefäß benutzt, um sich ihnen zu manifestieren.

104 Nun, sieh mal, **sie konnten es nicht glauben**. Diese Griechen, **sie konnten Ihn nicht sehen**, Er war in seinem menschlichen Tempel. "Warum?" Sagten sie, "der Name dieses Mannes ist Jesus, Er kommt von Nazareth." Man hatte nur einen Namen in jenen Tagen. Es wäre genauso gewesen, als wenn ihr sagen würdet: "John von Jeffersonville", "Jim von New Albany" oder dergleichen. Sie sagten: "**Das ist Jesus aus Nazareth**. Es wird allgemein angenommen, dass seine Mutter von einem Soldaten geschwängert wurde. Und genau das glaubten sie. Sicher! Und sie sagten: "Nun, und das ist Jesus von Nazareth." Siehst du? "**Wer ist Er?**" Siehst du, **das konnten sie nicht verstehen**. Aber warum?

105 Dieses Wort für diesen Tag war, er predigte, sagte: "**Durchsucht die Schriften. In ihnen glaubst du, du hast ewiges Leben, und sie bezeugen, wer ich bin. Wenn du mir nicht glauben kannst, vergiss mich als Vorhang, glaube an das Wort, das hervorkommt.**" Zwei ist ein Zeuge ... sagte Er: "Ich

spreche und der Vater spricht für Mich.” Amen. Stimmt. Ich spreche vom Wort dieses Tages und der Vater bestätigtes. Nun, ist das ein Zeuge für dich? Oh, ist es. Seht ihr. So soll es erfüllt werden.

Oh, wie ich das mag, was er gerade dort gesagt hat. Wenn du das ganze Wort für den Tag erkennst, an dem du lebst, wirst du es nicht nur hören, sondern auch erkennen und danach handeln, wie Mose ins Wasser treten musste, damit sich das Wasser trennte und wie Noah es getan hatte Um in die Arche einzutreten, damit der Regen kommt, und Sie müssen erkennen, dass Sie die Söhne Gottes sind, die vor den Grundfesten der Welt in seinem Sinn waren und dazu bestimmt waren, sich an das Bild des erstgeborenen Sohnes anzupassen. Dann wirst du als Sohn manifestieren, weil es nicht du bist, der manifestiert, sondern Jesus uns versprochen hat, wie diese Manifestation für uns und nicht für die Welt stattfinden würde, als Judas ihn fragte, wie Er kommen und Sich für uns manifestieren würde, und er sagte: **Johannes 14:22***Da spricht Judas — nicht der Ischariot — zu ihm: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?* Wie kommt es, dass wir sehen, hören und erkennen und die Welt nicht?

Hören Sie jetzt auf die Antwort von Jesus, denn dies zeigt Ihnen, wie es ist, dass einige das hören und erkennen und danach handeln, was sie hören und erkennen, während andere es nicht tun. **23** *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen (beobachten und bewachen), und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.*

An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

106 *Beachten Sie in **II Korinther** jetzt, die ... in **II Korinther, 3. Kapitel** und **6. Vers**, der alte Tempel beherbergt Gott hinter alten Fellen von den Juden. Als der alte Vorhang zerrissen war, noch die Juden, geblendet Wer Er war, und Wer Er noch ist. Und dann offenbarte das Pfingstfest, Wer der wahre und lebendige Gott war, als dieser Vorhang in zwei Teile geschnitten wurde, mit Gott, von oben. Warum hat dieser Vorhang das getan? Warum hat es das getan? Warum kam heute eine solche Botschaft, um das zu tun, was Es getan hat? Warum ist Es gekommen? Warum tat...?*

107 *An einem Tage, nicht lange zurück, wollte jemand mit mir über das Gemeinde-Zeitalter debattieren und sagte, dass Gott in Seiner heiligen Kirche (Gemeinde) wäre und dergleichen Dinge. Ich fand heraus, dass es irgendeine weibliche Predigerin war und vergaß deshalb einfach alles darüber. Seht ihr, wenn es ein Mann gewesen wäre, das wäre in Ordnung gewesen, es wäre anders gewesen. Wozu wäre es nütze gewesen, in ein anderes Land hineinzugehen und hier eine Versammlung auszulassen? Siehst du? So habe ich sie eben in Ruhe gelassen. Wenn die Blinden die Blinden führen, so fallen sie beide in die Grube.*

99 *Beachtet nun, der Vorhang im menschlichen Fleisch, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, muss auch verschleiert werden. Beachten! Sin-liebende Gemeindeglieder und Sünder können es wegen des menschlichen Schleiers nicht sehen. Das ist der Grund, warum sie Ihn nicht sehen konnten. “Warum”, sagen sie, “Er ist ein Mensch. Wo ist Er hergekommen? Welche Mitgliedskarte hat Er? Zu welcher Kirche gehört Er? (Ich möchte heute Abend darüber sprechen, welcher Gemeinde gehört Er an? Siehst du?) Und so, siehe: “Nun, zu welcher Gemeinde gehört Er? Welche Gruppe? Welche Schule hatte Er? Wo hat er seine Ausbildung bekommen? Nun, dieser Mann wurde nach der Tradition geboren, nach der Legende von ihm hier, dieser Mann wurde aus der*

heiligen Ehe geboren. Warum, sicher, Er ist vom Teufel!” Siehst du? “ER ist vom Teufel! ER wurde aus der heiligen Ehe geboren. Und Joseph heiratete sie nur, um sie davon abzuhalten, gesteinigt zu werden, weil sie eine Ehebrecherin war. Und dieser Mann kommt vorbei und sagt uns Priester, was wir tun sollen?” Ha.

Bevor wir unsere Häupter zum Gebet neigen, öffnen wir jetzt unsere Bibeln zu **1. Korinther 11** und sehen, wie der Apostel Paulus dies alles in das einbrachte, was wir jetzt für unseren Kommunion Text verwenden, und Brüder, wenn Sie die Elemente für die Kommunion hervorbringen würden.

1 Korinther 11:23 *Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich dass der Herr Jesus dieselbe Nacht, als er verraten wurde, Brot nahm,**24** und dankte, es brach und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis!**25** Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem er sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis!**26** Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Und wie zeigen wir den Tod des Herrn, bis Er kommt? Wir kommen heute Abend vor diesen Tisch und wissen, wenn wir uns nicht gekreuzigt haben und sein Leben unser Leben, leben lassen. Wir wissen, dass wir kommen und uns selbst verdammen werden, ohne den Leib des Herrn zu erkennen. Und das sagt uns der Apostel Paulus als nächstes.*

27 *Wer also unwürdig dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig am Leib und Blut des Herrn.**28** Der Mensch prüfe aber sich selbst, und so soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken;**29** denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.**30** Deshalb sind unter euch viele Schwache und Kranke, und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen.**31** Denn wenn wir uns selbst richteten, würden wir nicht gerichtet werden;**32** wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht samt der Welt verurteilt werden.**33** Darum, meine Brüder, wenn ihr zum Essen zusammenkommt, so wartet aufeinander!**34** Wenn aber jemand hungrig ist, so esse er daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das Übrige will ich anordnen, sobald ich komme.*

Lasst uns unsere Köpfe zum Gebet neigen...